Presseinformation

20. April 2004

84.000 Euro als Hilfe für NÖ Tierheime

Onodi: Niederösterreich baut in Sachen Tierheime an modernsten Strukturen

Die sieben niederösterreichischen Tierheime in Baden, Bruck an der Leitha, Brunn/Klosterneuburg, Krems, St. Pölten, Wilfersdorf und Wiener Neustadt erhalten für den laufenden Betrieb eine Förderung von jeweils 12.000 Euro, insgesamt also 84.000 Euro, aus den Mitteln des Tierschutzes des Landes Niederösterreich. Die Gelder sollen für den laufenden Betrieb, die Tierbetreuung und die Versorgung verwendet werden. Dies beschloss die NÖ Landesregierung in ihrer heutigen Sitzung.

„Niederösterreich hat eine gute Struktur in Sachen Tierheime und bietet heimatlosen Tieren ein Zuhause. Mit dem aktuellen Ausbaukonzept werden die Strukturen zudem verbessert und modernste Einrichtungen geschaffen. Umso wichtiger ist es, dass sich jeder, der sich für ein Haustier entscheidet, ausreichend informiert, um nicht nach kurzer Zeit den Weg ins Tierheim antreten zu müssen. Denn ein Haustier zu haben, bedeutet große Verantwortung. Tiere sind keine Sachen, Tiere sind Partner, Freund und Weggefährte. Für mich sind Rechte für Tiere eine Verpflichtung. Ich sehe es als Tierschutzreferentin der NÖ Landesregierung als meine Verantwortung an, in Niederösterreich praktikable und vor allem leistbare Strukturen im Tierschutzbereich zu sichern", betont Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at